

Schichts Welt und seine Hirschseife

25. Aussiger Kolloquium

17. – 18. Mai 2018

Wir laden ein zum Kolloquium „Schichts Welt und seine Hirschseife“, das im Museum der Stadt Aussig (Ústí nad Labem) stattfinden wird. Das Kolloquium wird sich mit der Geschichte der Firma Schicht/Setuza befassen.

Es gab eine Zeit, da war der Name Schicht genauso berühmt wie Škoda oder Baťa. Die Industriedynastie aus Aussig (Ústí nad Labem) schuf ein Imperium, das bis heute im weltweit erfolgreichen Drogerie- und Lebensmittelkonzern UNILEVER lebendigen Nachklang findet. Im Jahr 2018 jährt sich die Gründung der Firma zum 170. Mal.

Die Firma Schicht stellte bis heute namhafte Marken wie Hirsch Seife, Elida Kosmetik, Ceres und Vittelo Pflanzenfette, Vegetol Öl, Thymolin Zahnpasta usw. her. Sie dominierte mit ihren Produkten den riesigen Markt der österreichisch-ungarischen Monarchie, die sie mit dutzenden Produktionszweigstellen und ihren emaillierten Schildern mit dem Hirsch in den verschiedensten Sprachen überzog. Sie expandierte auch nach Deutschland und in die Niederlande und besaß Kokosplantagen auf dem afrikanischen Kontinent. Sie führte in Europa neue Marketing-Trends ein. Mit der ersten Billboard-Kampagne in der Geschichte verblüffte sie 1928 Österreich und Deutschland. Im böhmischen Raum nutzte sie mit als erste Filmreklamen und hielt die Vormachtstellung im Bereich des Tonfilms. Der erste Fliegerwettkampf in Österreich-Ungarn aus dem Jahr 1914 trug den Namen „Rundflug durch Österreich-Ungarn um den Schicht-Preis“ nach dem Hauptsponsor. Die Firma Schicht errichtete Brücken und baute den Prototyp eines Automobils ihrer eigenen Marke. Sie leitete eine große Reederei an der Elbe einschließlich einer Flotte eigener Dampfschiffe. Im Jahr 1911 nahm sie in Aussig die erste Fetthärtungsanlage auf dem europäischen Kontinent und die vierte auf der Welt in Betrieb. Diese hatte den höchsten Schornstein der Monarchie. Eine Betriebskantine war in den Schichtwerken bereits im Jahr 1894 eine Selbstverständlichkeit. Im Jahre 1931 eröffnete sie ein eigenes überdachtes Bad mit einem 25-Meter-Becken. Das Wachstum des Unternehmens auf dem europäischen Markt war begrenzt durch Konkurrenz aus den Niederlanden und Großbritannien. Mit diesen bildeten die Schichts im Jahr 1929 schließlich den übernationalen Giganten Unilever, dessen erster Präsident der Aussiger Georg Schicht wurde. Dieser siedelte in Folge nach Großbritannien über und blieb dort. Nach dem Jahr 1945 wurden die Schicht-Werke verstaatlicht. Der Name wurde in Nordböhmische Fett-Werke geändert – Setuza, das ursprüngliche Fertigungsprogramm aber wurde zum großen Teil fortgeführt.

Trotz all der aufgezählten Superlative hat bis jetzt niemand dieser Firma die ihr zustehende Aufmerksamkeit in Bezug auf die Industriegeschichte Böhmens gewidmet, wie sie zum Beispiel Škoda oder Baťa zuteil wurden. Das Aussiger Kolloquium setzt es sich zum Ziel, dieses Defizit wenigstens teilweise auszugleichen.

Thematische Bereiche:

1. Die Firmengeschichte von der Gründung bis zur Gegenwart
2. Bedeutende Persönlichkeiten der Firma und der Familie Schicht
3. Marketing und Werbestrategien
4. Die Sozial- und Kulturpolitik der Firma
5. Wissenschafts- und Technikgeschichte der Firma
6. Das Bauwesen und die Architektur

Als Organisatoren verantwortlich zeichnen

- das Institut für slawisch-germanische Forschung der Philosophischen Fakultät der J. E. Purkyně-Universität in Aussig,
- der Lehrstuhl für Geschichte der Philosophischen Fakultät der J. E. Purkyně-Universität,
- das Museum der Stadt Aussig,
- die Gesellschaft für die Geschichte der Deutschen in Böhmen,
- das Archiv der Stadt Aussig und das Collegium Bohemicum.

Auf Ihre Teilnahme freuen sich

- doc. PhDr. Kristina Kaiserová, CSc.
- doc. Mgr. Martin Veselý, Ph.D.
- Mgr. Petr Karlíček, Ph.D.
- Mgr. Václav Houfek und
- PhDr. Petr Koura, Ph.D.

Die Konferenzsprachen sind Tschechisch, Deutsch und Englisch.



Kontakt-E-Mail: usgs@ujep.cz.